

# Stadtgeschichte aus Schülersicht

An der IGS entstand ein ganz besonderes Buch über die Stadt

Langenhagen (he). Ein nachträgliches Geschenk zum 50. Geburtstag erhielt die Stadt Langenhagen am Donnerstag: Schülerinnen und Schüler der IGS brachten 60 druckfrische Exemplare der „Langenhagener Geschichte(n)“ ins Rathaus. Das knapp 160 Seiten starke Buch ist anders als alle anderen Veröffentlichungen seiner Art: Es hat kein Inhaltsverzeichnis, denn alle Leser sollen sich selbst ihren Weg durch die Geschichten erstöbern; es hat nicht einen Autor sondern 1.500; es ist ein Buch ohne Profit, obwohl alle davon profitieren; und schließlich ist es ein Buch ohne Ende, denn die Geschichte soll auch zukünftig an der IGS Geschichten machen.

Entstanden ist das farbige Buch im Rahmen eines ungewöhnlichen Projektes an der IGS Langenhagen: Alle 1.500 Schülerinnen und Schüler der Schule – von Jahrgang 5 bis Jahrgang 13 – machten sich an zwei Tagen im Dezember in kleinen oder größeren Gruppen auf den Weg, um selbst gewählte Themen zu recherchieren. 84 Arbeitsgruppen schwärmten an diesen beiden Tagen aus um mög-



60 Exemplare der Langenhagener Geschichte(n) brachte Claudius Netzel gemeinsam mit seiner Klasse ins Rathaus. Foto: A. Hesse

„Nach der Recherche kam der eigentlich schwierigste Teil der Arbeit“, erklärte IGS-Lehrer Claudius Netzel, der das Projekt als Initiator in Gang gebracht

hinweg zusammen, erledigten den größten Teil ihrer Arbeit zudem komplett eigenständig. Dass manch ein Thema dabei beliebter war als andere, versteht

men. Noch sind auch Bücher für den Verkauf vorhanden: In der Buchhandlung Böhnert im CCL können sie zum Preis von je fünf Euro erworben werden.

Fenster schließen
Ausschnitt drucken